

WOAL – Wohnen ohne Alterslimit

Verein zur Entwicklung von Lebensperspektiven im Alter Timeline – Was bisher geschah / Stand 2022 10 08

2015	<ul style="list-style-type: none">• Vereinsgründung• Veranstaltungen für Menschen, die an Lebensperspektiven im Alter interessiert sind (Film-, Diskussions-, Infoabende)
seit 2015	<ul style="list-style-type: none">• Kontakte und Austausch mit Projekten im In- und Ausland, Wissenschaft, sozialen Organisationen, Behörden und Politik• 2x jährlich Klausuren zur Konzeptentwicklung
2016	<ul style="list-style-type: none">• Erste Vorstellung des Betreuungs- und Pflegekonzepts, basierend auf einem anerkannten Pflegemodell, mit Fokus einerseits auf der synergetischen Kombination von formeller und informeller Betreuung und Pflege ohne Überforderung von Mitbewohner:innen und andererseits auf der Unterstützung des Individuums und der sozialen Gruppe gleichermaßen.• Entscheidung für das soziokratische Modell als Basis für die Entwicklung der Strukturen und Methoden der „alltagsnahen Selbstverwaltung“ (©WOAL)• Die WOAL Interessent:innenliste umfasst 140 Adressen.
2017	<ul style="list-style-type: none">• Erste Einladung, uns an einem Bauprojekt zu beteiligen. Erarbeitung unabdingbarer Spezifika, Optimal- und Mindeststandards für ein WOAL Projekt – die in diesem Projekt leider nicht realisierbar waren.
2018	<ul style="list-style-type: none">• Intensive Arbeit am Konzept<ul style="list-style-type: none">○ Ein Wohnumfeld bis zum Ende○ Betreuungs- und Pflegekonzept○ Organisationskonzept<ul style="list-style-type: none">▪ Soziokratische Organisation / „alltagsnahe Selbstverwaltung“ (©WOAL)▪ Wohnformat, Altersstruktur, Besiedelung, Nutzungsarten▪ Kostenkalkulation und solidarische Finanzierung○ Lebensqualität• Das WOAL Konzept ist „fertig“, d.h. konkret, fundiert, umfassend, schlüssig und verständlich. Die laufende Evaluation und Weiterentwicklung basiert auf diesem Konzeptstand.
2019	<ul style="list-style-type: none">• Konzeption von Infoveranstaltungen für Interessent:innen• Einladung zur Beteiligung am Wettbewerb um das ehemalige Sophienspital-Gelände. Wir wurden zu einem relativ späten Zeitpunkt in das Team einbezogen und hatten entsprechend wenig Mitentwicklungsmöglichkeiten. Die Einreichung war nicht erfolgreich, aber wir haben viel gelernt.
Seit 2019	<ul style="list-style-type: none">• Laufender Austausch mit der Volkshilfe Wien
2020	<ul style="list-style-type: none">• Unser Architekt Clemens Dill stößt bei einer Infoveranstaltung zu uns. Entwicklung des WOAL Raumprogramms sowie einer Bau- und Ausstattungsbeschreibung – Brückenschlag vom stark soziologisch-inhaltlich geprägten WOAL Konzept zur faktenorientierten Sprache der Architekt:innen

	<p>und Bauträger:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machbarkeitsstudie für einen potentiellen Standort im 20. Bezirk (Dill.Architektur & urbane Ästhetik) • Gespräche mit der Leiterin der MA40 (Heimaufsicht) und dem Leiter des Fachbereichs Pflege und Betreuung im Fonds Soziales Wien. >> Ausrichtung unseres Betreuungs- und Pflegekonzepts auf Kooperation mit einem anerkannten Träger für mobile Dienste • Etablierung einer Kooperationsbasis mit der Volkshilfe Wien
seit 2020	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Infoveranstaltungen für Interessent:innen jährlich
2021	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer soziokratischen Struktur aus Leitungskreis und doppelt verknüpften Arbeitskreisen innerhalb der bestehenden Vereinsstruktur • LOI der Volkshilfe Wien als Partnerin für den Bereich Pflege bei einem Bauprojekt/Bauträgerwettbewerb • Konzeption von Dialogformaten als Angebot an Interessierte. Die Dialogformate bieten sachkundig gestalteten Raum für den persönlichen Change-Prozess, den eine konstruktive und realistische Auseinandersetzung mit dem Leben bis zum Ende bedeutet. Wir unterstützen Menschen in diesem Prozess, auch wenn nicht in jedem Fall das Commitment zu WOAL erfolgt. • Konkretisierung des Konzepts für ein WOAL Haus für die Themen: <ul style="list-style-type: none"> ○ für soziale Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit ○ Umfeldbedingungen und urbaner Bezugsrahmen • Beteiligung am Wettbewerb „Creatives for Vienna – Future Communities“ der Wirtschaftsagentur Wien Mit dem Preisgeld Erstellung eines Architekturportfolios (WOAL und Dill.Architektur & urbane Ästhetik) • Mitgliedschaft bei der Initiative gemeinsam Bauen und Wohnen • Erstellung einer Finanzkalkulation für ein WOAL Haus mit Expert:innen der Baugenossenschaft WoGen
Seit 2021	<ul style="list-style-type: none"> • Newsletter 4x/Jahr
2022	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung des Konzepts für ein WOAL Haus für das Thema: <ul style="list-style-type: none"> ○ Solidarische Finanzierung • Die Interessent:innenliste umfasst mittlerweile knapp 300 Menschen. • Beteiligung am Bauträgerwettbewerb Kurbadstraße